



Update:

„PaleoSynthesis — Ein Projekt zur Stärkung der Paläontologie“

Mit unserer letzten Ausschreibung von Workshops hatte der wissenschaftliche Beirat diesmal eine schwere Wahl, da mehrere sehr gute Anträge eingingen. Am Ende hat sich der wissenschaftliche Beirat für MURKY („Mesophotic and turbid Reefs as key ecosystems for the future?“) entschieden, in welchem Refugien von Korallenriffen unter Klimawandel diskutiert werden. Glückwunsch an Nadia Santodomingo (Oxford) und Lewis Jones (Vigo). PaleoG - Big Questions Germany hat in den letzten Monaten Fortschritte gemacht. Neben der Arbeit am Entwurf zu einem „white paper“ wurden auch Zukunftsthemen der Paläontologie weiter konkretisiert.

Im April wird es den nächsten Aufruf zu Workshopthemen geben und wir erhoffen uns auch weiterhin spannende Anträge, besonders aus Deutschland.

Die Antragsfrist für unsere Sommerschule ist bei Drucklegung von GMIT schon vorbei. Nachdem es in den vergangenen Kursen einen starken Trend zu Teilnehmerinnen und Teilnehmern von Universitäten aus den westlichen Industrienationen gegeben hat, einigten wir uns mit dem wissenschaftlichen Beirat auf ein neues Vergabesystem, das weniger auf schon vorhandene Kenntnisse abhebt.

Am Ende nochmals die Bitte um aktive Beteiligung in PaleoSynthesis. Wir fördern auch objektbezogene Workshops! Alle Infos unter:

X | @PaleoSynth

Facebook | @PaleoSynthesisProject

Instagram | paleosynthesisproject

Homepage | paleosynthesis.nat.fau.de

—

Wolfgang Kießling & Barbara Seuß · Erlangen